



Felix Pfau,

Doctor der Philosophie und der Chirurgie, k. k. o. ö. Professor der theoretischen und praktischen Geburtshülfe, Primar-Geburtshelfer im allgemeinen Krankenhause, gewesener Decan der philosophischen Fakultät, Mitglied des Vereines praktischer Aerzte in Lemberg und der Krakauer literarischen Gesellschaft,

ist am 4. April l. J. im 58. Lebensjahre versehen mit den heiligsten Sterbsakramenten seelig im Herrn entschlafen.

Die entseelte Hülle wird am 6. April l. J. um 10 Uhr Vormittags aus dem Hause Nr. 421 $\frac{1}{4}$ in der lat. Pfarrkirche ad St. Nicolaum beigesetzt und nach abgehaltener Seelenandacht auf dem Liczakower Friedehofe zur Erde bestattet, wozu die tiefgebeugte Gattin sammt ihren Söhnen alle Freunde und Bekante höflichst einladet.

Lemberg am 5. April 1853.



Felix P. A. U.

Doctor der Philosophie und der Theologie, F. A. U. Professor der Theologie und praktischer
Theologie, Director des Gymnasiums in Kempten, Mitglied des Kemptener Vereins für
literarische Gesellschaft.

ist am 1. April 1838 im 58. Lebensjahre verstorben mit dem höchsten christlichen Bewusstsein
Der Leichnam wurde am 6. April 1838 um 10 Uhr Vormittags aus dem Hause Nr. 121
in der lat. Kirche abgeführt und nach abgehaltenem Seelenamt in der Kirche
beigesetzt. Die Beerdigung wurde am 6. April 1838 um 10 Uhr Vormittags
in der lat. Kirche abgehalten.

Kempten am 2. April 1838.

